

Rekonstruktionsversuch der *Burg Zossen im 17. Jahrhundert* — Rekonstruktion und künstlerische Umsetzung:

Thomas Krause (Zossen, 2022 – 2023)

mit der GOLEM – Kunst und Baukeramik GmbH als anteiliger Modellbauer

Das Gipsmodell der *Burg Zossen im 17. Jahrhundert* ist als ein Rekonstruktionsversuch im Maßstab 1:185 durch unser Vereinsmitglied Thomas Krause (Zossen) in den Jahren 2022 bis 2023 entstanden. Es ist das Ergebnis seiner beinahe zwei Jahre währenden Forschungs- und Modellbauarbeit. „Dieses Relief ist nicht nur so detailgetreu wie möglich von mir und der GOLEM - Kunst und Baukeramik GmbH modelliert worden, sondern ... es vereint das Vorhandene mit dem Wahrscheinlichen und über allem wachte der Anspruch einer gewissen Ästhetik, — also meiner Vorstellung von Schönheit [...]“¹

Zum ersten Mal wurde mit diesem Modell der Versuch unternommen, die ehemalige Burganlage aus den vorhandenen und bis dato bekannten Archivalien zu rekonstruieren. Th. Krause verquickt somit die noch heute vorhandenen Gebäude und Anlagen mit den verschiedenen historischen Zeichnungen und Beschreibungen. Er übertrug die unterschiedlichen Daten auf moderne Luftbilder, wertete archäologische Grabungsberichte aus, vermaß als Maurermeister die gesamte Anlage, rekonstruierte erstmals das Rondell und gab mit Bleistift auf Papier Stück für Stück dem „Wahrscheinlichen“ jene „Farben“ — die im Modellbau durch ihm und unter seiner Regie durch GOLEM eindrucksvoll umgesetzt wurden.

Dieses Burgmodell erschuf Th. Krause auch als Initiator und Ideengeber des gesamten Burgprojektes für den Heimatverein „Alter Krug“ Zossen e.V. Die vom Heimatverein im März 2023 ins Leben gerufene Spendenaktion, die Ende 2024 sage und schreibe über 100 Klein- und Großspender für das Projekt gewinnen konnte, wurde von der Vereinsvorsitzenden Karola Andrae maßgeblich vorangebracht. Die abzurechnenden Kosten, die zur Entstehung des Werks einschließlich Bronzeguss und Sockelmodellierung entstanden waren, beliefen sich am Ende des Projektes auf ca. 43.000,00 € brutto. Am 18. Oktober 2024 wurde das Burgrelief auf dem Zossener Kirchplatz durch die Stadt Zossen und dem Heimatverein „Alter Krug“ Zossen e.V. bei Kaiserwetter feierlich eingeweiht.

Die Werk-Beschreibung lautet:

Werk: Rekonstruktionsversuch „Die Burg Zossen im 17. Jahrhundert“, als Relief, aufliegend auf einem Ziegelsteinsockel mit nachempfunderer Kieferninden-Optik und Wappen

Rekonstruktion und künstlerische Umsetzung: Thomas Krause (Zossen), mit der GOLEM – Kunst und Baukeramik GmbH als anteiliger Modellbauer (2022 – 2024) | Gießerei: Kunstgießerei Altglienicke (2024)

Die Projektbeschreibung lautet:

Ein Projekt des Heimatvereins „Alter Krug“ Zossen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Ideengeber und Initiator des Burgprojektes Thomas Krause (2022 – 2024)

¹ Zitat aus der, am 18. Oktober 2024, von Thomas Krause gehalten Weiherede